



engineering. tomorrow. together.

Zwischenbericht 1. Halbjahr 2017/2018

1. Oktober 2017 - 31. März 2018
thyssenkrupp AG



thyssenkrupp

thyssenkrupp in Zahlen

KONZERN

		1. Halbjahr 2016 / 2017	1. Halbjahr 2017 / 2018	Veränderung	in %	2. Quartal 2016 / 2017	2. Quartal 2017 / 2018	Veränderung	in %
Auftragseingang	Mio €	21.948	20.237	-1.711	-8	11.993	10.496	-1.498	-12
Auftragseingang ohne AM ¹⁾	Mio €	21.244	20.237	-1.007	-5	11.643	10.496	-1.147	-10
Umsatz	Mio €	21.084	20.565	-519	-2	10.998	10.748	-249	-2
Umsatz ohne AM ¹⁾	Mio €	20.335	20.565	230	1	10.617	10.748	131	1
EBIT ²⁾	Mio €	-324	855	1.179	++	-564	433	998	++
EBIT ohne AM ¹⁾	Mio €	501	855	354	71	313	433	120	38
EBIT-Marge	%	-1,5	4,2	5,7	—	-5,1	4,0	9,2	—
EBIT-Marge ohne AM ¹⁾	%	2,5	4,2	1,7	—	2,9	4,0	1,1	—
Bereinigtes EBIT ²⁾	Mio €	756	944	188	25	427	500	73	17
Bereinigtes EBIT ohne AM ¹⁾	Mio €	703	944	241	34	412	500	88	21
Bereinigte-EBIT-Marge	%	3,6	4,6	1,0	—	3,9	4,7	0,8	—
Bereinigte-EBIT-Marge ohne AM ¹⁾	%	3,5	4,6	1,1	—	3,9	4,7	0,8	—
EBT ²⁾	Mio €	-580	656	1.236	++	-703	338	1.041	++
EBT ohne AM ²⁾	Mio €	283	656	373	132	208	338	130	62
Periodenüberschuss (-fehlbetrag) bzw. Ergebnis nach Steuern	Mio €	-855	344	1.198	++	-870	253	1.123	++
davon Anteil der Aktionäre der thyssenkrupp AG	Mio €	-871	321	1.192	++	-879	243	1.123	++
Periodenüberschuss (-fehlbetrag) bzw. Ergebnis nach Steuern ohne AM ¹⁾	Mio €	58	344	285	488	64	253	189	295
davon Anteil der Aktionäre der thyssenkrupp AG ohne AM	Mio €	42	321	279	++	55	243	188	343
Ergebnis je Aktie	€	-1,54	0,52	2,06	++	-1,55	0,39	1,94	++
Ergebnis je Aktie ohne AM ¹⁾	€	0,07	0,52	0,44	++	0,10	0,39	0,29	303
Operating Cashflow	Mio €	-1.340	-857	482	36	110	419	309	281
Operating Cashflow ohne AM ¹⁾	Mio €	-1.281	-857	423	33	170	419	249	147
Cashflow für Investitionen	Mio €	-726	-561	165	23	-364	-272	92	25
Cashflow für Investitionen ohne AM ¹⁾	Mio €	-634	-561	73	12	-346	-272	74	21
Cashflow aus Desinvestitionen	Mio €	59	44	-15	-26	38	13	-25	-65
Cashflow aus Desinvestitionen ohne AM ¹⁾	Mio €	54	44	-10	-19	34	13	-21	-61
Free Cashflow	Mio €	-2.007	-1.375	632	32	-216	161	376	++
Free Cashflow ohne AM ³⁾	Mio €	-1.861	-1.375	486	26	-142	161	303	++
Free Cashflow vor M&A	Mio €	-1.949	-1.381	568	29	-212	168	380	++
Free Cashflow vor M&A ohne AM ³⁾	Mio €	-1.858	-1.381	477	26	-139	168	306	++
Netto-Finanzschulden (31.03.)	Mio €	5.760	3.546	-2.213	-38	5.760	3.546	-2.213	-38
Eigenkapital (31.03.)	Mio €	2.304	3.335	1.031	45	2.304	3.335	1.031	45
Gearing (31.03.)	%	250,0	106,4	-143,6	—	250,0	106,4	-143,6	—
Mitarbeiter (31.03.)		158.584	159.693	1.109	1	158.584	159.693	1.109	1
Mitarbeiter (31.03.) ohne AM ¹⁾		154.431	159.693	5.262	3	154.431	159.693	5.262	3

¹⁾ AM entspricht Steel Americas; Siehe Anhang-Nr. 02.

²⁾ Siehe auch die Überleitungsrechnung in der Segmentberichterstattung (Anhang-Nr. 07).

³⁾ Siehe auch die Überleitungsrechnung in der Analyse der Kapitalflussrechnung.

BUSINESS AREAS

	Auftragseingang Mio €		Umsatz Mio €		EBIT ²⁾ Mio €		Bereinigtes EBIT ²⁾ Mio €		Mitarbeiter	
	1. Halbjahr 2016/2017 ¹⁾	1. Halbjahr 2017/2018	1. Halbjahr 2016/2017 ¹⁾	1. Halbjahr 2017/2018	1. Halbjahr 2016/2017 ¹⁾	1. Halbjahr 2017/2018	1. Halbjahr 2016/2017 ¹⁾	1. Halbjahr 2017/2018	31.03.2017 ¹⁾	31.03.2018
Components Technology	3.738	3.863	3.678	3.836	124	164	176	170	31.770	33.768
Elevator Technology	4.014	3.833	3.749	3.600	352	388	422	424	52.378	52.779
Industrial Solutions	3.118	1.770	2.761	2.337	33	-34	64	-11	19.349	21.736
Materials Services	6.814	7.139	6.681	7.134	131	139	173	151	19.800	20.107
Steel Europe	4.521	4.555	4.279	4.568	116	358	119	358	27.400	27.255
Corporate	93	169	125	171	-243	-168	-239	-156	3.734	4.048
Konsolidierung	-1.055	-1.093	-938	-1.081	-11	8	-11	8		
Konzern	21.244	20.237	20.335	20.565	501	855	703	944	154.431	159.693

¹⁾ Fortgeführte Aktivitäten (Anhang-Nr. 02)

²⁾ Siehe auch die Überleitungsrechnung in der Segmentberichterstattung (Anhang-Nr. 07).

	Auftragseingang Mio €		Umsatz Mio €		EBIT ²⁾ Mio €		Bereinigtes EBIT ²⁾ Mio €	
	2. Quartal 2016/2017 ¹⁾	2. Quartal 2017/2018	2. Quartal 2016/2017 ¹⁾	2. Quartal 2017/2018	2. Quartal 2016/2017 ¹⁾	2. Quartal 2017/2018	2. Quartal 2016/2017 ¹⁾	2. Quartal 2017/2018
Components Technology	1.979	1.942	1.936	1.930	66	89	101	93
Elevator Technology	2.111	1.873	1.868	1.755	168	187	207	204
Industrial Solutions	1.959	924	1.282	1.247	20	-43	23	-23
Materials Services	3.683	3.776	3.649	3.904	93	90	121	100
Steel Europe	2.442	2.484	2.371	2.397	91	198	92	198
Corporate	56	78	67	78	-117	-97	-123	-81
Konsolidierung	-587	-583	-555	-562	-8	9	-8	9
Konzern	11.643	10.496	10.617	10.748	313	433	412	500

¹⁾ Fortgeführte Aktivitäten (Anhang-Nr. 02)

²⁾ Siehe auch die Überleitungsrechnung in der Segmentberichterstattung (Anhang-Nr. 07).

STAMMDATEN UND KENNZAHLEN ZUR THYSSENKRUPP AKTIE / ADRS

ISIN		Anzahl Aktien (insgesamt)	Stück	622.531.741
Aktien (Börsen Frankfurt, Düsseldorf)	DE 000 750 0001	Kurs Ende März 2018	€	21,19
ADRs (Außerbörslicher Handel)	US88629Q2075	Marktkapitalisierung Ende März 2018	Mio €	13.191
Kürzel				
Aktien		TKA		
ADRs		TKAMY		

Inhalt

02 thyssenkrupp in Zahlen

05 Zwischenlagebericht

- 05 Wirtschaftsbericht
 - 05 Zusammenfassung
 - 06 Makro- und Branchenumfeld
 - 08 Geschäftsverlauf im Konzern und in den Business Areas
 - 12 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
- 16 Compliance
- 16 Mitarbeiter
- 17 Technologie und Innovation
- 18 Prognose-, Chancen- und Risikobericht
 - 18 Prognose 2017 / 2018
 - 19 Chancen und Risiken

20 Verkürzter Zwischenabschluss

- 21 Konzernbilanz
- 23 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 24 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 25 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 26 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 28 Verkürzter Konzernanhang

- 37 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht
- 38 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

39 Weitere Informationen

- 39 Kontakt und Finanzkalender 2018 / 2019

Unser Geschäftsjahr beginnt am 1. Oktober und endet am 30. September des Folgejahres.

Wir verwenden in diesem Finanzbericht im Interesse der besseren Lesbarkeit ausschließlich die männliche Pluralform (z.B. „Mitarbeiter“ anstatt „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“). Sie bezieht sich immer zugleich auf weibliche und männliche Personen.

Zwischenlagebericht

Vorbemerkungen

Durch den Abgang der nicht fortgeführten Aktivität Steel Americas (AM) Anfang September 2017 bezieht sich die Berichterstattung im Zwischenlagebericht für den Vergleichszeitraum 1. Halbjahr 2016/2017 bzw. 2. Quartal 2016/2017 auf die fortgeführten Aktivitäten (Konzern ohne AM) (vgl. Anhang-Nr. 02).

Wirtschaftsbericht

Zusammenfassung

Weitere Verbesserungen bei Ergebnis und Cashflow im 1. Halbjahr

- Auftragseingang und Umsatz: Wachstum in den Werkstoffgeschäften; Industriegütergeschäfte wechselkursbedingt und nach starkem Vorjahr (Großaufträge Industrial Solutions und Elevator Technology) unter Vorjahr
- Bereinigtes EBIT wächst um 34% auf 944 Mio €; damit bestes Bereinigtes EBIT in einem 1. Halbjahr seit Beginn der Strategischen Weiterentwicklung:
 - Components Technology bei gegenläufigen Währungseffekten mit vorübergehend rückläufigem Ergebnis
 - Elevator Technology trotz gegenläufiger Währungseffekte und gestiegener Materialkosten insbesondere in China mit profitablen Wachstum
 - Industrial Solutions i.W. umsatzbedingt sowie vor Hochlauf der Verbesserungen aus Restrukturierung im 2. Halbjahr vorübergehend noch deutlich unter Vorjahr
 - Die Werkstoffgeschäfte insgesamt profitieren weiter von zyklischem Aufschwung
 - Corporate mit geringeren Kosten und weniger Aufwendungen für Konzerninitiativen
- 340 Mio € EBIT-Effekte aus „impact“ steigern Effizienz im 1. Halbjahr
- Periodenergebnis deutlich gestiegen: gute Ergebnisentwicklung, geringere Sondereffekte, verbessertes Zinsergebnis
- Free Cashflow im 2. Quartal positiv und mit deutlicher Verbesserung gegenüber Vorjahr, im 1. Halbjahr jedoch erwartungsgemäß negativ, dennoch deutlich besser als im Vorjahr
- Gute Verhandlungsfortschritte bei geplantem Joint Venture im Stahlbereich:
 - Gute Fortschritte im Prozess – erwartete Synergien bestätigt
 - Due Diligence nahezu abgeschlossen: tragfähige Lösungen für wesentliche Punkte erzielt
 - Konsultationsprozess mit Arbeitnehmervertretern seitens Tata Steel Europe noch abzuschließen
 - Entscheidung der Gremien im 1. Halbjahr 2018 erwartet – anschließend Signing geplant
- Gesamtjahresprognose für den Konzern bestätigt; Anpassung auf Business Area Ebene aufgrund signifikanter Effekte aus dem anhaltend stabilen und hohen Preisgefüge auf den Roh- und Werkstoffmärkten sowie signifikanter Effekte aus Veränderungen der Wechselkurse

Makro- und Branchenumfeld

Globales Wirtschaftswachstum legt 2018 nochmals leicht zu – Unsicherheiten zuletzt jedoch gestiegen

- Industrieländer: Stimmungsindikatoren weiterhin auf relativ hohem Niveau, Höhepunkt der Konjunktdynamik aber wohl überschritten; expansive Geldpolitik treibt Wachstum nach wie vor an
- Schwellenländer: Wirtschaftlicher Aufschwung weiterhin intakt und regional auf breiter Basis
- Unsicherheiten und Risiken jedoch nochmals gestiegen (stärkere Eskalation handelspolitischer Konflikte, geopolitische Krisenherde, Zinswende USA, Brexit-Austrittsverhandlungen, hohe Volatilitäten im chinesischen Finanz- und Immobiliensektor, Währungsrisiken insbesondere durch Aufwertung des Euro sowie volatile Material- und Rohstoffkosten)

BRUTTOINLANDSPRODUKT

reale Veränderung zum Vorjahr in %	2017	2018 ¹⁾
Euroraum	2,3	2,3
Deutschland	2,2	2,3
Russland	1,5	2,0
Übriges Mittel-/Osteuropa	4,1	3,5
USA	2,3	2,7
Brasilien	1,0	2,3
Japan	1,7	1,5
China	6,9	6,6
Indien	6,5	7,4
Naher Osten & Afrika	3,3	3,5
Welt	3,6	3,7

¹⁾ Prognosen

Quellen: IHS Markit, IMF, Consensus Forecasts, diverse Banken und Forschungsinstitute, eigene Schätzungen

Automobilindustrie

- Weltweiter Absatz und Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen 2018 weiterhin mit leichtem Wachstum
- Europa: 2018 stabil nach gestiegenem Absatz 2017
- NAFTA: Absatz 2017 rückläufig nach Rekord im Vorjahr, 2018 ebenfalls leicht rückläufig
- China: Pkw-Absatz und Produktion 2017 mit leichtem Zuwachs bei verringerten staatlichen Kaufanreizen, 2018 moderates Wachstum
- Schwere Nutzfahrzeuge: Weltweite Produktionsentwicklung 2017 positiv, begünstigt durch starkes Wachstum in China und beginnende Erholung in NAFTA; 2018 infolge von Vorzieheffekten in China voraussichtlich schwächer, restliche Märkte mit positiver Prognose, insbesondere USA Class 8 sehr positiv

Maschinenbau

- Deutschland: Nochmals höheres Wachstum 2018 durch steigende Ausrüstungsinvestitionen und Exporte
- USA: Produktionswachstum 2018 mit vermindertem Tempo; Ausrüstungsinvestitionen sorgen aber weiterhin für solides Plus
- China: Wachstum auch 2018 auf solidem Niveau durch Modernisierungsbedarf der Wirtschaft

Bauwirtschaft

- Deutschland: 2018 solides Wachstum durch Wohnungsbau, Wirtschaftsbau und öffentlichen Bau; niedrige Hypothekenzinsen und öffentliche Investitionsprogramme wachstumsfördernd
- USA: Höhere Wachstumsdynamik 2018 nach schwachem Vorjahr
- China und Indien: Abnehmende Dynamik 2018 in China aufgrund geringerer staatlicher Unterstützung, spürbarer Produktionsanstieg in Indien

ENTWICKLUNG IN WICHTIGEN ABSATZMÄRKTEN

	2017	2018 ¹⁾
Fahrzeugproduktion, in Mio Pkw und leichte Nutzfahrzeuge		
Welt	92,2	93,6
Westeuropa (inkl. Deutschland)	14,7	15,0
Deutschland	5,7	5,7
USA	10,9	11,0
Mexiko	3,9	4,1
Japan	9,2	8,8
China	27,7	27,9
Indien	4,4	4,7
Brasilien	2,6	2,9
Maschinenbauproduktion, real, in % gegenüber Vorjahr		
Deutschland	3,1	3,5
USA	5,9	2,9
Japan	9,1	3,0
China	10,6	5,7
Bautätigkeit, real, in % gegenüber Vorjahr		
Deutschland	3,2	2,6
USA	0,2	2,8
China	4,6	4,2
Indien	0,9	7,4

¹⁾ Prognose

Quellen: IHS Markit, Oxford Economics, nationale Verbände, eigene Schätzungen

Stahlumfeld

- Globale Walzstahlnachfrage auch 2018 leicht zunehmend; dabei Stagnation in China, aber solide Zuwächse im Rest der Welt; höhere Wachstumsdynamik in den Schwellenländern
- EU-Qualitätsflachstahlmarkt in den ersten beiden Monaten 2018 leicht über Vorjahr; Drittlandimporte nach Rückgang in der zweiten Jahreshälfte 2017 wieder gestiegen
- Marktumfeld strukturell weiterhin herausfordernd und von Unsicherheit geprägt: anhaltende globale Überkapazitäten, durch die teils eingeführten, teils weiter drohenden Zölle auf US-Stahlimporte noch weiter gestiegene Risiken im Außenhandel, hohe Volatilität der Rohstoffpreise

Geschäftsverlauf im Konzern und in den Business Areas

Bestes Bereinigtes EBIT in einem 1. Halbjahr seit Beginn der Strategischen Weiterentwicklung; Umsatz stabil, Auftragseingang unter hohem Vorjahr

AUFTRAGSEINGANG NACH BUSINESS AREAS

Mio €	1. Halbjahr 2016 / 2017 ¹⁾	1. Halbjahr 2017 / 2018	Veränderung in %	Veränderung auf vergleich- barer Basis ²⁾ in %	2. Quartal 2016 / 2017 ¹⁾	2. Quartal 2017 / 2018	Veränderung in %	Veränderung auf vergleich- barer Basis ²⁾ in %
Components Technology	3.738	3.863	3	9	1.979	1.942	-2	4
Elevator Technology	4.014	3.833	-5	2	2.111	1.873	-11	-3
Industrial Solutions	3.118	1.770	-43	-46	1.959	924	-53	-56
Materials Services	6.814	7.139	5	7	3.683	3.776	3	6
Steel Europe	4.521	4.555	1	1	2.442	2.484	2	2
Corporate	93	169	81	81	56	78	40	40
Konsolidierung	-1.055	-1.093	—	—	-587	-583	—	—
Auftragseingang Konzern	21.244	20.237	-5	-2	11.643	10.496	-10	-7

¹⁾ Fortgeführte Aktivitäten (Anhang-Nr. 02)

²⁾ Bereinigt um wesentliche Währungs- und Portfolioeffekte

Auftragseingang der **Industriegütergeschäfte im 1. Halbjahr:**

- Bei gegenläufigen Währungseffekten leichter Anstieg bei Components Technology, Elevator Technology nach starken Vorjahreswerten rückläufig, auf vergleichbarer Basis jedoch positiv
- Industrial Solutions nach starken Vorjahreswerten in Folge zurückhaltender Vergabe von Großprojekten unter Vorjahr

Components Technology

- Pkw-Komponenten: Zuwächse im 1. Halbjahr insbesondere bei Achsmontage, Dämpfersystemen und Nockenwellenmodulen; weiterhin robuste Nachfrage in China und Westeuropa, USA rückläufig, 2. Quartal leicht unter Vorjahr
- Komponenten für schwere Nutzfahrzeuge: Verbesserte Marktentwicklung in China und den USA; Europa stabil, Brasilien mit Zuwächsen ausgehend von niedrigem Niveau
- Industriekomponenten: Anhaltend schwächere Nachfrage bei Windenergie, insbesondere in Brasilien und Indien, steigende Nachfrage bei Baumaschinenkomponenten von niedrigem Niveau in allgemein verbessertem Umfeld

Elevator Technology

- Auftragseingang im 1. Halbjahr weiterhin auf hohem Niveau, aufgrund gegenläufiger Währungseffekte (USD und CNY) jedoch unter Vorjahr; auf vergleichbarer Basis mit Anstieg
- Positive operative Entwicklung in den USA und Kanada; Neuanlagengeschäft in Europa leicht unter Vorjahr aufgrund eines Großauftrages im Vorjahreszeitraum; China bei hohem Preisdruck unter Vorjahr bei leichtem Anstieg der Neuinstallationen

Industrial Solutions

- Chemieanlagenbau mit Steigerung im 1. Halbjahr gegenüber Vorjahr: Mittelgroßer Raffinerie-Auftrag in Deutschland sowie Aufträge für Neuanlagen und Services, vor allem in Asien und Europa
- Zement mit kleinen und mittelgroßen Aufträgen für Anlagen und Einzelmaschinen, u.a. in Mexiko, Westafrika und Indien
- Mining: Aufträge u.a. für Kohleumschlag- und Kraftwerksanlagen in Indien, Mahl- und Brechtechnik in Europa sowie den USA; weiterhin verhaltene Investitionstätigkeit bei Neuerschließungen
- System Engineering mit kontinuierlicher Nachfrage nach Produktionssystemen für die Automobilindustrie, vor allem in Europa und Asien, teilweise überlagert durch Unsicherheiten aufgrund des Wandels zur Elektromobilität
- Marine Systems: Kleinere Aufträge in den Bereichen Marineelektronik, Auftragserweiterungen, Wartung und Service; Vorjahr profitierte von U-Boot-Großauftrag im 2. Quartal

Der Auftragseingang der **Werkstoffgeschäfte** insgesamt stieg an:

- Steel Europe bei leicht niedrigeren Bestellmengen (5,5 Miot) leicht über Vorjahr
- Materials Services preis- und mengenbedingt über Vorjahr, i.W. durch stärkeres Lager-, Service- und Streckengeschäft

UMSATZ NACH BUSINESS AREAS

Mio €	1. Halbjahr 2016 / 2017 ¹⁾	1. Halbjahr 2017 / 2018	Veränderung in %	Veränderung auf vergleich- barer Basis ²⁾ in %	2. Quartal 2016 / 2017 ¹⁾	2. Quartal 2017 / 2018	Veränderung in %	Veränderung auf vergleich- barer Basis ²⁾ in %
Components Technology	3.678	3.836	4	10	1.936	1.930	0	6
Elevator Technology	3.749	3.600	-4	3	1.868	1.755	-6	2
Industrial Solutions	2.761	2.337	-15	-19	1.282	1.247	-3	-5
Materials Services	6.681	7.134	7	10	3.649	3.904	7	10
Steel Europe	4.279	4.568	7	7	2.371	2.397	1	2
Corporate	125	171	37	36	67	78	17	17
Konsolidierung	-938	-1.081	—	—	-555	-562	—	—
Umsatz Konzern	20.335	20.565	1	4	10.617	10.748	1	5

¹⁾ Fortgeführte Aktivitäten (Anhang-Nr. 02)

²⁾ Bereinigt um wesentliche Währungs- und Portfolioeffekte

Umsatz der **Industriegütergeschäfte**:

- Components Technology bei gegenläufigen Währungseffekten i.W. USD und CNY über Vorjahr; Elevator Technology währungsbedingt leicht unter Vorjahr
- Industrial Solutions i.W. durch geringeren Projektfortschritt von Aufträgen bei Marine Systems rückläufig; Steigerung für die zweite Geschäftsjahreshälfte erwartet

Die **Werkstoffgeschäfte** insgesamt haben ihren Umsatz gegenüber dem Vorjahr i.W. preisbedingt gesteigert.

Materials Services

- Preisentwicklung in nahezu allen Produktsegmenten relativ stabil mit Ausnahme Edelstahl (stark schwankende Nickelpreise)
- Insgesamt Werk- und Rohstoff-Absatz über Vorjahr (5,6 Mio t Versand)
- Steigende Absätze im Lager- und Servicegeschäft; deutliche Zuwächse im lagerführenden Werkstoffhandel in weiten Teilen Europas und Nordamerika und im internationalen Streckengeschäft mit Roh- und Werkstoffen
- Mengen bei AST über Vorjahr

Steel Europe

- Umsatzanstieg infolge höherer durchschnittlicher Nettoerlöse bei leicht niedrigerem Versand (5,6 Mio t), Absatzsteigerung mit Kunden der Automobilindustrie kompensieren strukturellen Minderversand bei Grobblech
- Höheres Marktpreisniveau über alle Produkte und Business Units

BEREINIGTES EBIT NACH BUSINESS AREAS

Mio €	1. Halbjahr 2016/2017 ¹⁾	1. Halbjahr 2017/2018	Veränderung in %	2. Quartal 2016/2017 ¹⁾	2. Quartal 2017/2018	Veränderung in %
Components Technology	176	170	-3	101	93	-8
Elevator Technology	422	424	0	207	204	-2
Industrial Solutions	64	-11	--	23	-23	--
Materials Services	173	151	-13	121	100	-17
Steel Europe	119	358	200	92	198	116
Corporate	-239	-156	35	-123	-81	34
Konsolidierung	-11	8	—	-8	9	—
Bereinigtes EBIT Konzern²⁾	703	944	34	412	500	21

¹⁾ Fortgeführte Aktivitäten (Anhang-Nr. 02)

²⁾ Siehe auch die Überleitungsrechnung in der Segmentberichterstattung (Anhang-Nr. 07).

Das Bereinigte EBIT der **Industriegütergeschäfte** insgesamt liegt i.W. bedingt durch den starken Ergebnismrückgang bei Industrial Solutions unter Vorjahr.

Components Technology

- Bereinigtes EBIT bei gegenläufigen Währungseffekten (USD und CNY) im 1. Halbjahr unter Vorjahr: Geringere Nachfrage nach Komponenten für Windenergieanlagen mit starkem Preiswettbewerb sowie kundenseitig bedingt flachere Anlaufkurve neuer Werke; zum Teil kompensiert durch bessere Entwicklung bei Nockenwellenmodulen, Dämpfersystemen sowie Kurbelwellen und Baumaschinenkomponenten
- Marge im 1. Halbjahr mit 4,4% unter Vorjahr, auch aufgrund von Mix-Effekten (höherer Umsatz mit Montage von Achsmodulen); im 2. Quartal auf 4,8% gegenüber Vorquartal ansteigend

Elevator Technology

- Bereinigtes EBIT trotz gegenläufiger Währungseffekte (USD und CNY) und gestiegener Materialkosten insbesondere in China im 1. Halbjahr über Vorjahr
- Marge um 0,5%-Punkte auf 11,8% gegenüber Vorjahr im Zuge des Performanceprogramms gesteigert

Industrial Solutions

- Bereinigtes EBIT deutlich unter Vorjahr, insbesondere durch niedrigeren Umsatz, ungünstigeren Umsatzmix sowie partielle Unterauslastung; positive Effekte durch Restrukturierungsmaßnahmen insbesondere für die zweite Geschäftsjahreshälfte erwartet

Das Bereinigte EBIT der **Werkstoffgeschäfte** lag in einem positiven Marktumfeld, auch unterstützt durch Kostensenkungsprogramme, deutlich über Vorjahr.

Materials Services

- Ergebnis auf hohem Niveau unter Vorjahr; einerseits positive Preis- und Mengenentwicklung sowie Performance-Maßnahmen, andererseits geringere Effekte aus im Vergleich zum Vorjahr abgeschwächter Preisdynamik
- AST mit Steigerung des Ergebnisbeitrags resultierend aus Kosten- und Effizienzmaßnahmen

Steel Europe

- Ergebnis erlösbedingt gegenüber Vorjahr und Vorquartal deutlich gesteigert, zudem gestützt durch Kosten- und Effizienzmaßnahmen
- Erfreuliche Margenentwicklung: Bereinigte EBIT-Marge signifikant gegenüber Vorjahr gesteigert

Corporate

- Neben Maßnahmen zur Kostensenkung auch sinkende Projektaufwendungen für Vereinheitlichung der IT-Infrastruktur und Daten- und Prozessharmonisierung
- Positiver Ergebniseffekt durch Grundstücksverkauf im 1. Quartal

Ergebnis durch Sondereffekte belastet

SONDEREFFEKTE NACH BUSINESS AREAS

Mio €	1. Halbjahr 2016 / 2017 ¹⁾	1. Halbjahr 2017 / 2018	Veränderung	2. Quartal 2016 / 2017 ¹⁾	2. Quartal 2017 / 2018	Veränderung
Components Technology	52	5	-47	35	4	-31
Elevator Technology	71	36	-34	39	18	-22
Industrial Solutions	32	22	-9	3	20	17
Materials Services	41	12	-29	28	10	-18
Steel Europe	3	1	-2	1	0	0
Corporate	4	13	9	-7	15	22
Konsolidierung	0	0	—	0	0	—
Sondereffekte Konzern	203	89	-113	99	67	-32

¹⁾ Fortgeführte Aktivitäten (Anhang-Nr. 02)

- Wesentliche Sondereffekte im Berichtszeitraum:
 - Elevator Technology: Restrukturierung und Reorganisation in Europa
 - Industrial Solutions: Aperiodische Sonderaufwendungen für abgeschlossenen Altauftrag
 - Materials Services: Mehrere Restrukturierungsmaßnahmen u.a. im lagerführenden Werkstoffhandel in Deutschland
 - Corporate: Verkauf einer Unternehmensbeteiligung; Aufwendungen aus Desinvestitionsprojekten M&A

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Analyse der Gewinn- und Verlustrechnung

Betriebliches Ergebnis

- Umsatz insgesamt leicht um 1 % erhöht; geringfügige Verbesserung der Brutto-Umsatzmarge auf 16,8 %
- Rückgang der Vertriebskosten vor allem durch verminderte Personalaufwendungen und geringere Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- Erhöhung der sonstigen Erträge insbesondere durch Erträge aus der Absicherung operativer Wechselkursrisiken sowie Strompreiskompensationen
- Verbesserung der sonstigen Gewinne/Verluste i.W. Gewinne aus dem Abgang von Sachanlagen

Finanzergebnis und Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

- Verbesserung des Ergebnisses aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen insbesondere durch den Wegfall von im Vorjahr erfassten Verlusten aus der Bewertung der Anteile von Atlas Elektronik nach der Equity-Methode
- Rückgang der Finanzierungserträge hauptsächlich Folge rückläufiger Wechselkursgewinne im Zusammenhang mit Finanztransaktionen bei gleichzeitig gestiegenen Erträgen aus Derivaten im Zusammenhang mit der Finanzierung
- Verminderung der Finanzierungsaufwendungen vor allem wegen insgesamt geringerer Wechselkursverluste im Zusammenhang mit Finanztransaktionen und gesunkener Aufwendungen aus Derivaten im Zusammenhang mit der Finanzierung
- Anstieg des Steueraufwands durch höhere Ergebnisse sowie Einmaleffekte aus der US-Steuerreform

Ergebnis je Aktie

- Periodenüberschuss ohne Steel Americas um 285 Mio € auf 344 Mio € erhöht
- Ergebnis je Aktie entsprechend um 0,44 € auf Gewinn von 0,52 € deutlich verbessert

Analyse der Kapitalflussrechnung

Operating Cashflow

- Operating Cashflow im Berichtszeitraum insbesondere aufgrund der insgesamt gestiegenen Mittelbindung bei operativen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten deutlich negativ, jedoch wesentlich über Vorjahr sowie im Berichtsquartal positiv
 - Hohe Mittelbindung insbesondere bei den Werkstoffgeschäften
 - Zahlungsverchiebungen und Abarbeitung Auftragsbestand Industrial Solutions

Cashflow aus Investitionstätigkeit

- Investitionen unter Vorjahresniveau; Anteil der Industriegütergeschäfte an den Gesamtinvestitionen auf 58 % gesteigert
- In allen Business Areas und bei Corporate Erneuerung der IT und Harmonisierung der Systemlandschaft zur Effizienzsteigerung und Kostensenkung sowie als Basis für Industrie 4.0

INVESTITIONEN NACH BUSINESS AREAS

Mio €	1. Halbjahr 2016 / 2017 ¹⁾	1. Halbjahr 2017 / 2018	Veränderung in %	2. Quartal 2016 / 2017 ¹⁾	2. Quartal 2017 / 2018	Veränderung in %
Components Technology	227	241	6	136	113	-17
Elevator Technology	76	48	-36	41	26	-37
Industrial Solutions	32	36	10	15	18	18
Materials Services	43	40	-9	24	25	3
Steel Europe	240	170	-29	119	83	-31
Corporate	25	30	21	19	16	-14
Konsolidierung	-12	-5	—	-9	-9	—
Investitionen Konzern	634	561	-12	346	272	-21

¹⁾ Fortgeführte Aktivitäten (Anhang-Nr. 02)

Components Technology

- Fortsetzung Wachstums- und Regionalisierungsstrategie
- Weltweiter Automotive-Produktionsverbund mit weiteren Fortschritten; u.a. in China Aufnahme der Produktion im neuen Werk für elektrische Lenksysteme, Standorterweiterung Dämpfersysteme in Rumänien weit fortgeschritten; Werke für drei Produktbereiche in Ungarn sowie ein weiteres Federn- und Stabilisatorenwerk in China im Aufbau

Elevator Technology

- China: Inbetriebnahme des 248 m hohen Testturms in Zhongshan im März
- Deutschland: 246 m hoher Testturm in Rottweil fertiggestellt; Forschungsbetrieb vollständig aufgenommen

Industrial Solutions

- Zement und Mining: Ausbau Infrastruktur und Stärkung Technologie-Portfolio zur Absicherung der Marktposition
- Chemieanlagenbau: Fortlaufende Investitionen in die Erweiterung des Technologie-Portfolios
- System Engineering: Fortsetzung organisches Wachstum durch auftragsbezogene Investitionen für Elektromobilität
- Marine Systems: Weitere Umsetzung der Modernisierung der Werft am Standort Kiel (derzeit v.a. IT und Infrastruktur) sowie Technologieinvestitionen

Materials Services

- Ausbau, Modernisierung und Instandhaltung der Standorte; Erreichung weiterer Meilensteine in der digitalen Transformation des Geschäftsbereichs
- Erweiterung des Standortes Dabrowa Gornicza in Polen um zusätzliche 11.000 m²; mit nun 90.000 m² eines der modernsten und größten Lager in Europa zur Voranbringung des Wachstums im osteuropäischen Raum

Steel Europe

- Neubau Pfannenofen im Oxygenstahlwerk 2 zur Fertigung metallurgisch anspruchsvoller höherwertiger Produkte, insbesondere höchstfeste Stähle für die Automobilindustrie; Inbetriebnahme im laufenden Geschäftsjahr geplant
- Neubau der Entstaubungsanlage am Sinterband 4 im 2. Quartal begonnen, weitere Verbesserung der Luftqualität wird erreicht

Corporate

- Investitionen für das Projekt Carbon2Chem (Technikum: Gebäude und Energieversorgung) und die Anschaffung von Lizenzen für den thyssenkrupp-Konzern

Die leicht erhöhten Mittelzuflüsse aus Desinvestitionen von langfristigen finanziellen Vermögenswerten betreffen insbesondere Einzahlungen im Berichtszeitraum aus dem Verkauf einer als nicht betriebsnotwendig eingestuft inländischen Beteiligung.

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

- Abnahme des Cashflow aus Finanzierungstätigkeit hauptsächlich aufgrund der im Berichtszeitraum insgesamt erfolgten Tilgung von Finanzschulden nach Mittelzuflüssen im Vorjahr aus der Aufnahme von Finanzschulden

Free Cashflow und Netto-Finanzschulden

ÜBERLEITUNG ZU FREE CASHFLOW VOR M&A

Mio €	1. Halbjahr 2016/2017 ¹⁾	1. Halbjahr 2017/2018	Veränderung	2. Quartal 2016/2017 ¹⁾	2. Quartal 2017/2018	Veränderung
Operating Cashflow (Kapitalflussrechnung)	-1.281	-857	423	170	419	249
Cashflow aus Investitionstätigkeit (Kapitalflussrechnung)	-580	-517	63	-312	-258	53
Free Cashflow (FCF)	-1.861	-1.375	486	-142	161	303
-/+ Mittelzu-/abflüsse aus wesentlichen M&A-Transaktionen	3	-7	-10	3	7	4
Free Cashflow vor M&A (FCF vor M&A)	-1.858	-1.381	477	-139	168	306

¹⁾ Fortgeführte Aktivitäten (Anhang-Nr. 02)

- FCF vor M&A i.W. durch deutlich verbesserten Operating Cashflow im 2. Quartal positiv, im 1. Halbjahr jedoch erwartungsgemäß temporär negativ aber mit Verbesserung zum Vorjahr
- Anstieg Netto-Finanzschulden aufgrund des i.W. temporär negativen, aber im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbesserten FCF vor M&A von 1.957 Mio € zum 30. September 2017 auf 3.546 Mio € zum 31. März 2018
- Verhältnis Netto-Finanzschulden zu Eigenkapital (Gearing) mit 106,4% deutlich über Wert vom 30. September 2017 (57,5%)
- Freie Liquidität von 7,3 Mrd € (3,7 Mrd € flüssige Mittel und 3,6 Mrd € freie, zugesagte Kreditlinien)

Rating

RATING

	Langfrist-Rating	Kurzfrist-Rating	Ausblick
Standard & Poor's	BB	B	watch positive
Moody's	Ba2	Not Prime	developing
Fitch	BB+	B	watch positive

Analyse der Bilanz

Langfristige Vermögenswerte

- Abnahme der langfristigen Vermögenswerte insbesondere beeinflusst durch den Rückgang der aktiven latenten Steuern i.W. als Folge der US-Steuerreform

Kurzfristige Vermögenswerte

- Abnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente i.W. Folge des im Berichtszeitraum negativen Free Cashflows
- Zunahme der Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen i.W. durch deutlich gestiegene Mittelbindung sowohl in den Werkstoff- als auch den Industriegütergeschäften
- Erhöhung der sonstigen nicht finanziellen Vermögenswerte hauptsächlich Folge gesteigener Ansprüche im Zusammenhang mit ertragsunabhängigen Steuern

Eigenkapital

- Rückgang im Vergleich zum 30. September 2017 i.W. Folge der im sonstigen Ergebnis berücksichtigten Verluste aus der Anpassung der Pensionen und pensionsähnlichen Verpflichtungen infolge gesunkener Diskontierungssätze und aus der Währungsumrechnung
- Gleichzeitig Verbesserung durch Periodengewinn im Berichtszeitraum

Langfristige Verbindlichkeiten

- Anstieg der Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen i.W. aufgrund gesunkener Diskontierungssätze
- Verminderung der Finanzschulden insbesondere Folge der Umgliederung von im Dezember 2018 fälligen Schuldscheindarlehen in kurzfristige Finanzschulden

Kurzfristige Verbindlichkeiten

- Rückgang der Rückstellungen für kurzfristige Leistungen an Arbeitnehmer insbesondere durch Inanspruchnahmen
- Abnahme der sonstigen Rückstellungen hauptsächlich im Zusammenhang mit Restrukturierungsmaßnahmen und Produktgarantien
- Verminderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen vor allem im Anlagenbaugeschäft, gleichzeitig Zunahmen bei den Werkstoffgeschäften
- Anstieg der Finanzschulden insbesondere aufgrund erhöhter Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie durch die bereits erwähnte Umgliederung von Schuldscheindarlehen aus den langfristigen Finanzschulden; gleichzeitig Tilgung von Schuldscheindarlehen

Compliance

Compliance – eine Frage der Haltung

- Wir bauen auf starke Werte: Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit, Glaubwürdigkeit und Integrität
- Verankerung unserer Werte im Konzernleitbild, Code of Conduct und Compliance Commitment
- Umsetzung EU-Datenschutzgrundverordnung: kontinuierliche Implementierung der Vorgaben der Verordnung, Intensivierung mit Blick auf das Inkrafttreten im Mai 2018
- Nähere Informationen zu Compliance bei thyssenkrupp im Geschäftsbericht 2016/2017

Mitarbeiter

- Weltweit 159.693 Mitarbeiter zum 31. März 2018; 954 (+0,6%) mehr als zum 30. September 2017
- Belegschaft in den Business Areas: Anstieg bei Components Technology vor allem im neuen Werk in Ungarn sowie in den Regionen Mexiko und Brasilien; bei Materials Services und Elevator Technology vor allem in den USA aufgrund stabiler bzw. positiver Entwicklung; bei Corporate i.W. in Polen zum Aufbau von Global Shared Service Aktivitäten zur Unterstützung zukünftiger Kosten- und Effizienzvorteile, sowie in Deutschland u.a. Insourcing von IT Services sowie bei thyssenkrupp Carbon Components
- Zugleich Rückgang der Belegschaft bei Steel Europe und Industrial Solutions um insgesamt mehr als 430 Mitarbeiter
- Globales Team „Sourcing & Recruiting“ seit Geschäftsjahr 2017/2018 tätig in Fokusländern China, USA und Deutschland; bessere Abläufe für Kandidaten und Geschäft durch einheitliche Prozesse und IT-Systeme im Recruiting sowie gezieltes Active Sourcing und Employer Branding
- Neuer „Tarifvertrag Duales Studium“ in Kraft: einheitliche Qualitätsstandards in Deutschland für Vergütung, Urlaub und Ausbildungskosten

Technologie und Innovation

Innovationsprojekte

- Carbon2Chem – Verbundprojekt zur Umwandlung von Hüttengasen in Basischemikalien: Technikum zur Überführung von Laborforschung in industriellem Maßstab termingerecht fertiggestellt; Anlage zur Wasser-Elektrolyse in Betrieb
- Beyond Conventions – neue Form der Kooperation mit externen Start-up Unternehmen; Ziel: unkonventionelle Lösungen für zukunftsweisende Digitalprojekte aus dem Konzern; Ergebnis: Projekte im Anlagenbau, Werkstoffhandel, Recruiting
- Magnetlager – Rotierende Komponenten berührungslos durch Elektromagneten gelagert; nahezu geräuschlose, reibungs- und verschleißfreie Lagertechnologie u.a. für Computertomografen, Teleskope, Radarantennen oder Satelliten
- omni-fit – Werkstoffhandel mit größtem virtuellen Lager der Welt; Abbildung von mehr als 150.000 Produkten und Services für vollen digitalen Zugriff auf 3,5 Mio m² Lagerfläche an 271 Standorten
- smartform® – materialsparende Technologie zum Umformen höchstfester Stahlsorten ohne kritische Rückfederung; prozesssichere Umformung höchstfester Stahlsorten zu hoch maßhaltigen Bauteilen; neue Leichtbaupotenziale
- Nähere Informationen zu Technologie und Innovation bei thyssenkrupp im Geschäftsbericht 2016/2017

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Prognose 2017/2018

Gesamtaussage des Vorstands

- Bestes Bereinigtes EBIT in einem 1. Halbjahr seit Beginn der Strategischen Weiterentwicklung; Umsatz stabil, Auftragseingang unter hohem Vorjahr
- Weitere Verbesserungen bei Periodenergebnis und Cashflow; Free Cashflow im 2. Quartal positiv und mit deutlicher Verbesserung gegenüber Vorjahr, im 1. Halbjahr jedoch erwartungsgemäß negativ, dennoch deutlich besser als im Vorjahr
- Zuletzt jedoch signifikante Effekte aus Veränderungen der Wechselkurse i.W. USD und CNY insbesondere bei unseren Industriegütergeschäften Components Technology sowie Elevator Technology
- Zudem anhaltend stabiles und hohes Preisgefüge auf den Roh- und Werkstoffmärkten mit positiven Ergebniseffekten auf Steel Europe, gegenläufig höhere Materialkosten bei Components Technology und Elevator Technology
- Gesamtjahresprognose für den Konzern bestätigt; Anpassung auf Business Area Ebene reflektieren insbesondere die zuvor genannten Effekte

Zu wesentlichen Annahmen und erwarteten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen vgl. Prognosekapitel sowie Abschnitt „Makro- und Branchenumfeld“ im Wirtschaftsbericht des Geschäftsberichts 2016/2017 und des vorliegenden Zwischenlageberichts.

Erwartung 2017/2018

- **Konzernumsatz** mit Anstieg im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich (Vorjahr, fortgeführte Aktivitäten: 41,4 Mrd €)
- **Bereinigtes EBIT** des Konzerns voraussichtlich bei 1,8 bis 2,0 Mrd € (Vorjahr, fortgeführte Aktivitäten: 1.722 Mio €), flankiert durch 750 Mio € geplante EBIT-Effekte aus „impact“
- **Industriegütergeschäfte**
 - Components Technology: Steigerung des Umsatzes im mittleren einstelligen Prozentbereich und Marge auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 5,0%) trotz negativer Wechselkurseffekte und gestiegener Materialkosten
 - Elevator Technology: Bei negativen Effekten aus Wechselkursen Umsatz auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 7.674 Mio €); dabei Bereinigte EBIT-Marge mindestens auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 12,0%) – trotz zusätzlich signifikanter Belastung aus Materialkosteninflation insbesondere in China
 - Industrial Solutions: Infolge zurückhaltender Vergabe von Großprojekten im Kernanlagenbau, insgesamt reduzierte Auftragseingangserwartungen mit Umsatz auf Vorjahresniveau; umfangreiche Transformations- und Restrukturierungsmaßnahmen unterstützen signifikante Ergebnissteigerung im Verlauf des 2. Halbjahres

- **Werkstoffgeschäfte**
 - Materials Services: Bereinigtes EBIT leicht unter Vorjahreswert (Vorjahr: 312 Mio €)
 - Steel Europe: In Annahme eines im gesamten Geschäftsjahr anhaltend stabilen und hohen Preisgefüges auf den Roh- und Werkstoffmärkten ein Bereinigtes EBIT deutlich über Vorjahr (Vorjahr: 547 Mio €)
- **Jahresüberschuss:** Bei zurückgehenden Restrukturierungsaufwendungen deutliche Steigerung gegenüber Vorjahr (Vorjahresergebnis nach Steuern, fortgeführte Aktivitäten 271 Mio €)
- **tkVA:** Dementsprechend ebenfalls mit deutlicher Verbesserung (Vorjahr: – 651 Mio €)
- **Investitionen:** Voraussichtlich rund 1,5 Mrd € (Vorjahr, fortgeführte Aktivitäten: 1.535 Mio €)
- **FCF vor M&A:** Infolge der weiteren Ergebnisverbesserung und erwarteter rückläufiger Mittelbindung im Netto-Umlaufvermögen bei jedoch anhaltender Umsetzung von Restrukturierungsmaßnahmen wieder positiv (Vorjahr, fortgeführte Aktivitäten: – 855 Mio €)

Chancen und Risiken

Chancen

- Hohe und stabile Ergebnis-, Cash- und Wertbeiträge durch Positionierung als diversifizierter Industriekonzern und konsequente Fortführung von „impact“-Maßnahmen sowie Nutzung der Vorteile im Zusammenspiel zwischen Business Areas, Regionen, Konzernfunktionen und Serviceeinheiten
- Zunehmende Ausrichtung auf ertragsstarke Industriegüter- und Dienstleistungsgeschäfte
- Angekündigte Infrastrukturprogramme sowie Umsetzung der Unternehmenssteuerreform in den USA
- Strategische und operative Chancen gemäß Geschäftsbericht 2016/2017 weiterhin gültig

Risiken

- Keine bestandsgefährdenden Risiken; detaillierte Ausführungen zu den Risiken gemäß Geschäftsbericht 2016/2017 weiterhin gültig
- Konjunkturelle Risiken aus zahlreichen geopolitischen Krisenherden und verstärkten protektionistischen Tendenzen; zunehmende Volatilitäten im externen Umfeld, u.a. auch durch Brexit-Verhandlungen mit Großbritannien; weiterhin Unsicherheit über zukünftige weltwirtschaftliche Entwicklung und deren Auswirkungen auf Geschäfte im Konzern
- Handelspolitische Maßnahmen der US-Regierung unter kontinuierlicher Beobachtung
- Risiken aus Angriffen auf die IT-Infrastruktur; Gegenmaßnahme: Weiterer Ausbau von Informationssicherheitsmanagement und Sicherheitstechnologien
- Ermittlungen Bundeskartellamt: thyssenkrupp Steel Europe AG neben anderen Gegenstand laufender Ermittlungsverfahren zu mutmaßlichen Kartellabsprachen bei Grobblech und Qualitätsflachstahl; thyssenkrupp nimmt Angelegenheit sehr ernst, unverzüglich eigene interne Untersuchung eingeleitet; nach derzeitiger Erkenntnislage erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nicht auszuschließen

Verkürzter Zwischenabschluss

21	Konzernbilanz
23	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
24	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
25	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
26	Konzern-Kapitalflussrechnung
28	Verkürzter Konzernanhang
37	Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht
38	Versicherung der gesetzlichen Vertreter

thyssenkrupp AG – Konzernbilanz

AKTIVA

Mio €	Anhang-Nr.	30.09.2017	31.03.2018
Immaterielle Vermögenswerte		4.813	4.762
Sachanlagen (einschließlich als Finanzinvestition gehaltene Immobilien)		7.605	7.517
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen		154	163
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		43	47
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte		207	236
Aktive latente Steuern	03	1.680	1.393
Langfristige Vermögenswerte		14.502	14.119
Vorräte		6.957	7.655
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		5.734	6.056
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		420	537
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte		1.923	2.141
Laufende Ertragsteueransprüche		220	301
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		5.292	3.657
Kurzfristige Vermögenswerte		20.546	20.346
Summe Vermögenswerte		35.048	34.464

PASSIVA

Mio €	Anhang-Nr.	30.09.2017	31.03.2018
Gezeichnetes Kapital		1.594	1.594
Kapitalrücklage		6.664	6.664
Gewinnrücklagen		-5.401	-5.320
Kumuliertes sonstiges Ergebnis		33	-88
Eigenkapital der Aktionäre der thyssenkrupp AG		2.890	2.850
Nicht beherrschende Anteile		515	484
Eigenkapital		3.404	3.335
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	04	7.924	8.023
Rückstellungen für sonstige langfristige Leistungen an Arbeitnehmer		354	318
Sonstige Rückstellungen		645	609
Passive latente Steuern		111	55
Finanzschulden		5.326	5.180
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		182	145
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten		5	3
Langfristige Verbindlichkeiten		14.546	14.334
Rückstellungen für kurzfristige Leistungen an Arbeitnehmer		357	270
Sonstige Rückstellungen		1.183	1.076
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten		254	230
Finanzschulden		1.930	2.028
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		5.729	5.637
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		842	785
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten		6.802	6.769
Kurzfristige Verbindlichkeiten		17.097	16.796
Verbindlichkeiten		31.643	31.130
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten		35.048	34.464

Siehe auch die begleitenden Erläuterungen im Konzernanhang.

thyssenkrupp AG – Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung

Mio €, mit Ausnahme Ergebnis je Aktie in €	Anhang-Nr.	1. Halbjahr 2016 / 2017	1. Halbjahr 2017 / 2018	2. Quartal 2016 / 2017	2. Quartal 2017 / 2018
Umsatzerlöse	07	20.335	20.565	10.617	10.748
Umsatzkosten		-16.978	-17.102	-8.853	-8.973
Bruttoergebnis vom Umsatz		3.357	3.463	1.765	1.775
Forschungs- und Entwicklungskosten		-177	-164	-92	-86
Vertriebskosten		-1.451	-1.356	-762	-690
Allgemeine Verwaltungskosten		-1.219	-1.211	-620	-618
Sonstige Erträge		90	130	48	59
Sonstige Aufwendungen		-75	-45	-34	-16
Sonstige Gewinne und Verluste		-3	12	6	5
Betriebliches Ergebnis		523	828	311	430
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen		-2	11	8	5
Finanzierungserträge		499	358	180	186
Finanzierungsaufwendungen		-737	-541	-290	-283
Finanzergebnis		-240	-172	-102	-92
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (vor Steuern)		283	656	208	338
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-224	-313	-144	-85
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern)		58	344	64	253
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern)	02	-913	—	-934	—
Periodenüberschuss/(-fehlbetrag)		-855	344	-870	253
Davon:					
Anteil der Aktionäre der thyssenkrupp AG		-871	321	-879	243
Nicht beherrschende Anteile		17	23	9	10
Periodenüberschuss/(-fehlbetrag)		-855	344	-870	253
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert) bezogen auf	08				
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (Anteil der Aktionäre der thyssenkrupp AG)		0,07	0,52	0,10	0,39
Periodenüberschuss/(-fehlbetrag) (Anteil der Aktionäre der thyssenkrupp AG)		-1,54	0,52	-1,55	0,39

Siehe auch die begleitenden Erläuterungen im Konzernanhang.

thyssenkrupp AG – Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Mio €	1. Halbjahr 2016 / 2017	1. Halbjahr 2017 / 2018	2. Quartal 2016 / 2017	2. Quartal 2017 / 2018
Periodenüberschuss/(-fehlbetrag)	- 855	344	- 870	253
Bestandteile des sonstigen Ergebnisses, die zukünftig nicht in das Jahresergebnis umgegliedert werden:				
Sonstiges Ergebnis aus der Neubewertung der Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen				
Veränderung der unrealisierten Gewinne/(Verluste)	631	- 177	5	3
Steuereffekt	- 179	28	3	- 1
Sonstiges Ergebnis aus der Neubewertung der Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen, insgesamt	452	- 150	8	2
Anteil an den unrealisierten Gewinnen/(Verlusten), der auf nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen entfällt	6	0	10	0
Zwischensumme der Bestandteile des sonstigen Ergebnisses, die zukünftig nicht in das Jahresergebnis umgegliedert werden	458	- 150	18	2
Bestandteile des sonstigen Ergebnisses, die zukünftig in das Jahresergebnis umgegliedert werden:				
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung				
Veränderung der unrealisierten Gewinne/(Verluste)	209	- 200	3	- 129
Realisierte (Gewinne)/Verluste	- 1	0	0	0
Unrealisierte Gewinne/(Verluste), insgesamt	208	- 200	3	- 129
Unrealisierte Gewinne/(Verluste) aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten				
Veränderung der unrealisierten Gewinne/(Verluste)	2	1	2	- 2
Realisierte (Gewinne)/Verluste	0	0	0	0
Steuereffekt	0	0	0	0
Unrealisierte Gewinne/(Verluste), insgesamt	2	1	2	- 2
Unrealisierte Gewinne/(Verluste) aus derivativen Finanzinstrumenten (Cashflow-Hedges)				
Veränderung der unrealisierten Gewinne/(Verluste)	- 40	107	- 8	73
Realisierte (Gewinne)/Verluste	24	- 8	- 24	- 1
Steuereffekt	4	- 31	10	- 24
Unrealisierte Gewinne/(Verluste), insgesamt	- 12	68	- 22	49
Anteil an den unrealisierten Gewinnen/(Verlusten), der auf nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen entfällt	3	0	0	1
Zwischensumme der Bestandteile des sonstigen Ergebnisses, die zukünftig in das Jahresergebnis umgegliedert werden	201	- 131	- 17	- 81
Sonstiges Ergebnis	659	- 281	1	- 79
Gesamtergebnis	- 196	63	- 869	174
Davon:				
Anteil der Aktionäre der thyssenkrupp AG	- 228	50	- 882	169
Nicht beherrschende Anteile	33	13	13	5
Der den Aktionären der thyssenkrupp AG zuzurechnende Anteil am Gesamtergebnis teilt sich wie folgt auf:				
Fortgeführte Aktivitäten	706	50	37	169
Nicht fortgeführte Aktivitäten	- 934	-	- 918	-

Siehe auch die begleitenden Erläuterungen im Konzernanhang.

thyssenkrupp AG – Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Eigenkapital der Aktionäre der thyssenkrupp AG

Mio €, mit Ausnahme der Aktienanzahl	Aktienanzahl im Umlauf	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Kumuliertes sonstiges Ergebnis				Insgesamt	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
					Unterschiedsbeitrag aus der Währungsrechnung	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Derivative Finanzinstrumente (Cashflow-Hedges)	Anteil der auf nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen entfällt			
Stand am 30.09.2016	565.937.947	1.449	5.434	-5.255	484	6	-64	48	2.102	507	2.609
Periodenüberschuss/(-fehlbetrag)				-871					-871	17	-855
Sonstiges Ergebnis				458	193	1	-12	3	643	16	659
Gesamtergebnis				-413	193	1	-12	3	-228	33	-196
Gewinnausschüttungen an nicht beherrschende Anteile									0	-24	-24
Dividendenzahlung der thyssenkrupp AG				-85					-85	0	-85
Stand am 31.03.2017	565.937.947	1.449	5.434	-5.754	677	7	-76	51	1.789	515	2.304
Stand am 30.09.2017	622.531.741	1.594	6.664	-5.401	34	8	-50	41	2.890	515	3.404
Periodenüberschuss/(-fehlbetrag)				321					321	23	344
Sonstiges Ergebnis				-150	-190	0	69	0	-271	-10	-281
Gesamtergebnis				171	-190	0	69	0	50	13	63
Gewinnausschüttungen an nicht beherrschende Anteile									0	-20	-20
Dividendenzahlung der thyssenkrupp AG				-93					-93	0	-93
Anteilsveränderungen bei bereits konsolidierten Gesellschaften				4					4	-23	-19
Stand am 31.03.2018	622.531.741	1.594	6.664	-5.320	-156	9	19	40	2.850	484	3.335

Siehe auch die begleitenden Erläuterungen im Konzernanhang.

thyssenkrupp AG – Konzern-Kapitalflussrechnung

Mio €	1. Halbjahr 2016 / 2017	1. Halbjahr 2017 / 2018	2. Quartal 2016 / 2017	2. Quartal 2017 / 2018
Periodenüberschuss/(-fehlbetrag)	-855	344	-870	253
Anpassungen des Periodenüberschusses/(-fehlbetrags) für die Überleitung zum Operating Cashflow:				
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern)	913	—	934	0
Latente Steueraufwendungen/(-erträge)	71	218	38	9
Abschreibungen und Wertminderungen langfristiger Vermögenswerte	534	540	274	274
Ergebnisse aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen, soweit nicht zahlungswirksam	2	-11	-8	-5
Ergebnis aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	-3	-25	-8	-5
Veränderungen bei Aktiva und Passiva, bereinigt um Effekte aus Konsolidierungskreis- und anderen nicht zahlungswirksamen Veränderungen:				
– Vorräte	-953	-742	-241	-133
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-562	-386	-514	-430
– Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-118	-66	-46	-54
– Sonstige Rückstellungen	-157	-237	-48	-21
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	369	-63	626	552
– Übrige Aktiva/Passiva, soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit	-523	-429	34	-22
Operating Cashflow – fortgeführte Aktivitäten	-1.281	-857	170	419
Operating Cashflow – nicht fortgeführte Aktivitäten	-59	—	-60	—
Operating Cashflow – insgesamt	-1.340	-857	110	419
Investitionen in nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen und in langfristige finanzielle Vermögenswerte	-2	-3	-1	-1
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Gesellschaften zuzüglich übernommener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-7	-7	-5	-4
Investitionen in Sachanlagen (einschließlich geleisteter Anzahlungen) und in als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	-549	-499	-290	-236
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte (einschließlich geleisteter Anzahlungen)	-76	-52	-50	-30
Desinvestitionen von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen und langfristigen finanziellen Vermögenswerten	1	14	0	0
Einzahlungen aus dem Verkauf von bislang konsolidierten Gesellschaften abzüglich abgegebener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6	0	6	0
Desinvestitionen von Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	47	29	28	13
Cashflow aus Investitionstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten	-580	-517	-312	-258
Cashflow aus Investitionstätigkeit – nicht fortgeführte Aktivitäten	-87	—	-14	—
Cashflow aus Investitionstätigkeit – insgesamt	-667	-517	-325	-258

Mio €	1. Halbjahr 2016 / 2017	1. Halbjahr 2017 / 2018	2. Quartal 2016 / 2017	2. Quartal 2017 / 2018
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen	1.250	0	1.250	0
Tilgung von Anleihen	-1.250	0	-1.250	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ¹⁾	2.152	225	2.136	168
Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ¹⁾	-1.994	-198	-1.965	-46
Zunahme/(Abnahme) Verbindlichkeiten Schuldschein-/Sonstige Darlehen	995	-83	621	-8
Zunahme/(Abnahme) Akzeptverbindlichkeiten	6	-8	4	-7
(Zunahme)/Abnahme kurzfristige Wertpapiere	0	1	1	1
Dividendenzahlung der thyssenkrupp AG	-85	-93	-85	-93
Gewinnausschüttungen an nicht beherrschende Anteile	-24	-20	-16	-8
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an bereits konsolidierten Gesellschaften	0	-19	0	-18
Finanzierung nicht fortgeführter Aktivitäten	-219	—	-120	—
Sonstige Finanzierungsvorgänge	-152	-37	-20	-14
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten	680	-232	556	-26
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit – nicht fortgeführte Aktivitäten	143	—	71	—
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit – insgesamt	823	-232	627	-26
Zahlungswirksame Zunahme/(Abnahme) der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente – insgesamt	-1.184	-1.607	411	135
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente – insgesamt	43	-28	7	-20
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Beginn der Berichtsperiode – insgesamt	4.105	5.292	2.545	3.542
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode – insgesamt	2.964	3.657	2.964	3.657
[davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der nicht fortgeführten Aktivitäten]	[96]	—	[96]	—
Ergänzende Informationen zu Zahlungsvorgängen, die im Operating Cashflow fortgeführter Aktivitäten enthalten sind:				
Zinseinzahlungen	35	18	17	9
Zinsauszahlungen	-214	-146	-134	-75
Erhaltene Dividenden	0	0	0	0
Auszahlungen für Steuern vom Einkommen und Ertrag	-219	-201	-92	-86

Siehe auch die begleitenden Erläuterungen im Konzernanhang.

¹⁾ Im Vergleich zum 1. Quartal 2017 / 2018 erfolgte eine Umgliederung zwischen Einzahlungen und Tilgungen von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

thyssenkrupp AG – Verkürzter Konzernanhang

Unternehmensinformation

Die thyssenkrupp Aktiengesellschaft („thyssenkrupp AG“ oder „Gesellschaft“) ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Duisburg und Essen in Deutschland. Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss der thyssenkrupp AG und ihrer Tochtergesellschaften („Konzern“) für den Zeitraum vom 1. Oktober 2017 bis 31. März 2018 wurde einer prüferischen Durchsicht unterzogen und mit Beschluss des Vorstands vom 8. Mai 2018 zur Veröffentlichung freigegeben.

Grundlagen der Berichterstattung

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde nach § 115 WpHG sowie in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt. Er steht im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Demzufolge enthält dieser Abschluss zum Zwischenbericht nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind.

Die im verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2018 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen mit Ausnahme der erstmalig angewendeten Rechnungslegungsvorschriften denen des letzten Konzernabschlusses zum Ende des Geschäftsjahres. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang des Konzernabschlusses unseres Geschäftsberichts 2016/2017 veröffentlicht.

Erstmalig angewendete Rechnungslegungsvorschriften

Im Geschäftsjahr 2017/2018 wendet thyssenkrupp erstmalig die nachfolgenden Änderungen zu bestehenden Standards an, die keinen wesentlichen Einfluss auf die Darstellung der Abschlüsse haben:

- Änderungen an IAS 12 „Income Taxes“: „Recognition of Deferred Tax Assets for Unrealised Losses“, Veröffentlichung im Januar 2016
- Änderungen an IAS 7 „Statements of Cash Flows“: „Disclosure Initiative“, Veröffentlichung im Januar 2016

Veröffentlichte, aber 2017/2018 noch nicht anzuwendende Rechnungslegungsvorschriften

Hinsichtlich der erwarteten Auswirkungen aus der Erstanwendung von IFRS 9 „Financial Instruments“ und IFRS 15 „Revenue from Contracts with Customers“ im Geschäftsjahr 2018/2019 sowie von IFRS 16 „Leases“ im Geschäftsjahr 2019/2020 verweisen wir auf die Ausführungen im Anhang des Konzernabschlusses unseres Geschäftsberichts 2016/2017, die unverändert zutreffend sind.

01 Erwerbe

Im 1. Halbjahr 2017/2018 tätigte der Konzern nur kleinere Erwerbe, die jeder für sich genommen nicht wesentlich waren. Die Summe der Kaufpreise betrug 20 Mio € und entfällt mit 14 Mio € auf immaterielle Vermögenswerte und mit 3 Mio € auf Vorräte.

Darüber hinaus hatte der Konzern im Geschäftsjahr 2016/2017 von Airbus den 49%-Anteil an Atlas Elektronik erworben und nach Abschluss des Erwerbs im April 2017 die Atlas Elektronik Gruppe vollkonsolidiert. Die Kaufpreisallokation wurde im 2. Quartal 2017/2018 nach Abschluss der Analyse der einzelnen Projekte finalisiert. Sie führte gegenüber der vorläufigen Kaufpreisallokation zu

einer Erhöhung der sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte um 2 Mio € und der sonstigen kurzfristigen Rückstellungen um 5 Mio €, während sich die passiven latenten Steuern um 2 Mio € verminderten. Insgesamt stellt sich die finale Kaufpreisallokation wie folgt dar:

ERWERB ATLAS ELEKTRONIK GRUPPE

Mio €	
Firmenwert	93
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	192
Sachanlagen	86
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	3
Sonstige langfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	1
Aktive latente Steuern	13
Vorräte	132
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	235
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	47
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	37
Laufende Ertragsteueransprüche	10
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	167
Summe Vermögenswerte	1.017
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	176
Passive latente Steuern	62
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2
Rückstellungen für kurzfristige Leistungen an Arbeitnehmer	1
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	104
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	18
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	296
Summe Verbindlichkeiten	700
Netto-Reinvermögen	316
Nicht beherrschende Anteile	0
Kaufpreis (durch Zahlungsmittel und beizulegenden Zeitwert der Equity-Beteiligung)	316
Davon: durch Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beglichen	155

02 Nicht fortgeführte Aktivität

Im Rahmen der Strategischen Weiterentwicklung hatte sich thyssenkrupp Ende Februar 2017 mit Ternium über den Verkauf des brasilianischen Stahlwerks CSA als wesentlichen Bestandteil der Business Area Steel Americas verständigt. Nach der Freigabe durch die zuständigen Wettbewerbsbehörden wurden der Verkauf Anfang September 2017 abgeschlossen und die Business Area entkonsolidiert. Die Transaktion erfüllte die Kriterien von IFRS 5 für einen Ausweis der Business Area Steel Americas als nicht fortgeführte Aktivität. Somit wurden in 2016/2017 vom Beginn des Geschäftsjahres bis zum Abgang von Steel Americas alle Aufwendungen und Erträge separat in der Gewinn- und Verlustrechnung und alle Cashflows separat in der Kapitalflussrechnung ausgewiesen.

In der nachfolgenden Tabelle sind die Ergebnisse der Business Area Steel Americas im 1. Halbjahr 2016/2017 und im 2. Quartal 2016/2017 dargestellt:

NICHT FORTGEFÜHRTE AKTIVITÄT STEEL AMERICAS

Mio €	1. Halbjahr 2016 / 2017	2. Quartal 2016 / 2017
Umsatzerlöse	749	380
Andere Erträge	182	96
Aufwendungen	-1.794	-1.388
Laufendes Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten (vor Steuern)	-863	-912
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-50	-22
Laufendes Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern)	-913	-934
Abgangsergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten (vor Steuern)	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
Abgangsergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern)	0	0
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern)	-913	-934
Davon:		
Anteil der Aktionäre der thyssenkrupp AG	-913	-934
Nicht beherrschende Anteile	0	0

03 Ertragsteuern

Die Auswirkungen der im Dezember 2017 veränderten Steuergesetzgebung in den USA wurden berücksichtigt. Insbesondere wurde die Bewertung der latenten Steuerpositionen im 1. Quartal 2017/2018 um 114 Mio € angepasst.

04 Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Auf Basis aktualisierter Zinssätze und Marktwerte des Planvermögens wurden die Rückstellungen für Pensionen zum 31. März 2018 angepasst.

RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN UND ÄHNLICHE VERPFLICHTUNGEN

Mio €	30.09.2017	31.03.2018
Pensionen	7.684	7.795
Altersteilzeit	193	187
Sonstige pensionsähnliche Verpflichtungen	46	41
Insgesamt	7.924	8.023

Bei der Berechnung der Pensionsverpflichtungen wurden folgende Zinssätze (= gewichteter Durchschnitt) zugrunde gelegt:

DURCHSCHNITTLICHE BEWERTUNGSFAKTOREN

in %	30.09.2017			31.03.2018		
	Deutschland	Übrige Länder	Insgesamt	Deutschland	Übrige Länder	Insgesamt
Diskontierungssatz für Pensionen	1,90	2,29	2,00	1,70	2,38	1,87

05 Eventualverbindlichkeiten, sonstige finanzielle Verpflichtungen und andere Risiken

Eventualverbindlichkeiten

Die thyssenkrupp AG sowie in Einzelfällen auch Tochtergesellschaften haben Bürgschaften oder Garantien zugunsten von Geschäftspartnern oder Kreditgebern ausgestellt. Die in der nachfolgenden Tabelle dargestellten Verpflichtungen zeigen Haftungsverhältnisse, bei denen der Hauptschuldner kein konsolidiertes Unternehmen ist:

HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Mio €	Maximale Haftungsvolumen	Rückstellung
	31.03.2018	31.03.2018
Anzahlungsgarantien	30	1
Gewährleistungs- und Vertragserfüllungsgarantien	2	0
Restwertgarantien	61	15
Sonstige Haftungserklärungen	3	1
Insgesamt	96	17

Grundlage für eine mögliche Inanspruchnahme durch den Begünstigten ist die nicht vertragskonforme Erfüllung von vertraglich eingegangenen Verpflichtungen durch den Hauptschuldner, wie z. B. nicht rechtzeitige oder nicht ordnungsgemäße Lieferung, die Nichteinhaltung von zugesicherten Leistungsparametern oder die nicht ordnungsgemäße Rückzahlung von Krediten.

Alle durch die thyssenkrupp AG oder deren Tochtergesellschaften ausgestellten oder in Auftrag gegebenen Bürgschaften oder Garantien erfolgen im Auftrag und unter Rückhaftung des jeweiligen aus dem zugrunde liegenden Vertragsverhältnis entsprechend verpflichteten Unternehmens (Hauptschuldner). Besteht die Rückhaftung gegen einen Hauptschuldner, an dem ganz oder teilweise ein konzernfremder Dritter beteiligt ist, so wird mit diesem grundsätzlich die Stellung zusätzlicher Sicherheiten in entsprechender Höhe vereinbart.

Die thyssenkrupp Steel Europe AG ist neben anderen Unternehmen und Verbänden der Stahlbranche Gegenstand laufender Ermittlungsverfahren des Bundeskartellamts zu mutmaßlichen Kartellabsprachen betreffend die Produktgruppen Grobblech und Qualitätsflachstahl. Nach derzeitiger Erkenntnislage können erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nicht ausgeschlossen werden.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen und andere Risiken

Die in der Business Areas Steel Europe bestehenden langfristigen Abnahmeverträge für Eisenerz und Eisenerzpellets werden aufgrund der hohen Volatilität der Preisentwicklung für Eisenerz für die gesamte Vertragslaufzeit mit den zum jeweiligen Berichtsstichtag gültigen Erzpreisen bewertet. Im Vergleich zum 30. September 2017 verringerten sich die Abnahmeverpflichtungen um 0,4 Mrd € auf 1,7 Mrd €.

Bei den übrigen sonstigen Verpflichtungen und den anderen Risiken sind seit dem Geschäftsjahresende 2016/2017 keine wesentlichen Veränderungen eingetreten.

06 Finanzinstrumente

Für die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente entspricht der Buchwert dem beizulegenden Zeitwert. Der beizulegende Zeitwert von Ausleihungen ergibt sich als Barwert der zukünftig erwarteten Cashflows. Die Abzinsung erfolgt auf Basis der am Quartalsstichtag gültigen Zinssätze.

Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte beinhalten i.W. Eigenkapitalinstrumente und Gläubigerpapiere. Sie werden grundsätzlich zum beizulegenden Zeitwert bewertet; dieser basiert soweit vorhanden auf Börsenkursen zum Quartalsstichtag. Liegen keine auf einem aktiven Markt notierten Preise vor und kann der beizulegende Zeitwert nicht verlässlich ermittelt werden, erfolgt eine Bewertung der Eigenkapitalinstrumente zu Anschaffungskosten.

Der beizulegende Zeitwert von Devisentermingeschäften errechnet sich auf Basis des am Quartalsstichtag geltenden Devisenkassamittelkurses unter Berücksichtigung der Terminaufschläge und -abschläge für die jeweilige Restlaufzeit des Kontraktes im Vergleich zum kontrahierten Devisenterminkurs. Bei Devisenoptionen werden anerkannte Modelle zur Ermittlung des Optionspreises angewandt. Der beizulegende Zeitwert einer Option wird neben der Restlaufzeit der Option zusätzlich durch weitere Bestimmungsfaktoren beeinflusst, wie z. B. die aktuelle Höhe und die Volatilität des zugrunde liegenden jeweiligen Wechselkurses oder der zugrunde liegenden Basiszinsen.

Bei Zinsswaps und Zins-/Währungsswaps erfolgt die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert durch die Abzinsung der zukünftig zu erwartenden Cashflows. Dabei werden die für die Restlaufzeit der Kontrakte geltenden Marktzinssätze zugrunde gelegt. Daneben werden bei Zins-/Währungsswaps die Wechselkurse der jeweiligen Fremdwährungen einbezogen, in denen die Cashflows stattfinden.

Der beizulegende Zeitwert von Warentermingeschäften basiert auf offiziellen Börsennotierungen. Die Bewertungen werden sowohl intern als auch von externen Finanzpartnern zum Quartalsstichtag vorgenommen.

Für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten entspricht der Buchwert dem beizulegenden Zeitwert. Der beizulegende Zeitwert von festverzinslichen Verbindlichkeiten ergibt sich als Barwert der zukünftig erwarteten Cashflows. Die Abzinsung erfolgt auf Basis der am Quartalsstichtag gültigen Zinssätze. Bei Verbindlichkeiten mit variabel verzinslichem Charakter entsprechen die Buchwerte den beizulegenden Zeitwerten.

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, lassen sich in die folgende dreistufige Bewertungshierarchie einordnen:

BEWERTUNGSHIERARCHIE 30.09.2017

Mio €	30.09.2017	Level 1	Level 2	Level 3
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert				
Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam				
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung (Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte)	65	0	65	0
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting)	20	0	20	0
Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral				
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	20	17	2	0
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting)	32	0	32	0
Insgesamt	137	17	120	0
Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert				
Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam				
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung (Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten)	59	0	59	0
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting)	10	0	10	0
Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral				
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting)	22	0	22	0
Insgesamt	92	0	92	0

BEWERTUNGSHIERARCHIE 31.03.2018

Mio €	31.03.2018	Level 1	Level 2	Level 3
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert				
Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam				
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung (Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte)	51	0	51	0
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting)	0	0	0	0
Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral				
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	19	17	3	0
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting)	78	0	78	0
Insgesamt	148	17	131	0
Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert				
Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam				
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung (Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten)	36	0	36	0
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting)	0	0	0	0
Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral				
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting)	7	0	7	0
Insgesamt	43	0	43	0

Die Bewertungshierarchie spiegelt die Bedeutung der bei der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte einbezogenen Faktoren wider. In Level 1 werden die Finanzinstrumente erfasst, deren beizulegender Zeitwert anhand von quotierten Marktpreisen auf aktiven Märkten ermittelt wird. Beizulegende Zeitwerte in Level 2 werden aufgrund von beobachtbaren Marktdaten ermittelt, z. B. anhand von Währungskursen. In Level 3 werden die Finanzinstrumente erfasst, deren beizulegender Zeitwert anhand von nicht beobachtbaren Marktdaten bewertet wird.

07 Segmentberichterstattung

Die Segmentinformationen für das 1. Halbjahr 2016 / 2017 und das 1. Halbjahr 2017 / 2018 bzw. für das 2. Quartal 2016 / 2017 und das 2. Quartal 2017 / 2018 stellen sich wie folgt dar:

SEGMENTINFORMATION

Mio €	Components Technology	Elevator Technology	Industrial Solutions	Materials Services	Steel Europe	Corporate	Steel Americas ¹⁾	Konsolidierung	Konzern
1. Halbjahr 2016 / 2017									
Außenumsätze	3.677	3.749	2.749	6.542	3.580	38	749	0	21.084
Konzerninterne Umsätze	1	0	11	139	699	87	168	-1.106	0
Umsatzerlöse gesamt	3.678	3.749	2.761	6.681	4.279	125	917	-1.106	21.084
EBIT	124	352	33	131	116	-243	-826	-11	-324
Bereinigtes EBIT	176	422	64	173	119	-239	51	-11	756
1. Halbjahr 2017 / 2018									
Außenumsätze	3.833	3.597	2.326	7.001	3.770	39	—	0	20.565
Konzerninterne Umsätze	3	3	12	134	798	131	—	-1.081	0
Umsatzerlöse gesamt	3.836	3.600	2.337	7.134	4.568	171	—	-1.081	20.565
EBIT	164	388	-34	139	358	-168	—	8	855
Bereinigtes EBIT	170	424	-11	151	358	-156	—	8	944
2. Quartal 2016 / 2017									
Außenumsätze	1.933	1.867	1.273	3.572	1.973	1	380	0	10.998
Konzerninterne Umsätze	3	1	9	77	398	66	90	-645	0
Umsatzerlöse gesamt	1.936	1.868	1.282	3.649	2.371	67	470	-645	10.998
EBIT	66	168	20	93	91	-117	-878	-8	-564
Bereinigtes EBIT	101	207	23	121	92	-123	14	-8	427
2. Quartal 2017 / 2018									
Außenumsätze	1.929	1.752	1.235	3.833	1.988	11	—	0	10.748
Konzerninterne Umsätze	1	2	12	70	410	68	—	-562	0
Umsatzerlöse gesamt	1.930	1.755	1.247	3.904	2.397	78	—	-562	10.748
EBIT	89	187	-43	90	198	-97	—	9	433
Bereinigtes EBIT	93	204	-23	100	198	-81	—	9	500

¹⁾ Nicht fortgeführte Aktivität

In der Business Area Industrial Solutions erhöhte sich das durchschnittliche Capital Employed von 430 Mio € per 30. September 2017 auf 648 Mio € per 31. März 2018.

Nachfolgend werden die Überleitungsrechnungen der Umsatzerlöse und der Ertragskennzahl EBIT zum EBT gemäß der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt:

ÜBERLEITUNG UMSATZERLÖSE

Mio €	1. Halbjahr 2016 / 2017	1. Halbjahr 2017 / 2018	2. Quartal 2016 / 2017	2. Quartal 2017 / 2018
Umsatzerlöse gemäß Segmentberichterstattung	21.084	20.565	10.998	10.748
– Umsatzerlöse Steel Americas	– 749	—	– 380	—
Umsatzerlöse gemäß Gewinn- und Verlustrechnung	20.335	20.565	10.617	10.748

ÜBERLEITUNG EBIT ZU EBT

Mio €	1. Halbjahr 2016 / 2017	1. Halbjahr 2017 / 2018	2. Quartal 2016 / 2017	2. Quartal 2017 / 2018
Bereinigtes EBIT gemäß Segmentberichterstattung	756	944	427	500
Sondereffekte	– 1.080	– 89	– 991	– 67
EBIT gemäß Segmentberichterstattung	– 324	855	– 564	433
+ Finanzierungserträge	622	358	238	186
– Finanzierungsaufwendungen	– 858	– 541	– 358	– 283
– Bestandteile der Finanzierungserträge, die nach wirtschaftlicher Abgrenzung dem EBIT zugeordnet werden	– 39	– 13	– 26	0
+ Bestandteile der Finanzierungsaufwendungen, die nach wirtschaftlicher Abgrenzung dem EBIT zugeordnet werden	20	– 3	7	2
EBT-Konzern	– 580	656	– 703	338
– EBT Steel Americas	863	—	912	—
EBT aus fortgeführten Aktivitäten gemäß Gewinn- und Verlustrechnung	283	656	208	338

08 Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie („basic earnings per share“) berechnet sich wie folgt:

ERGEBNIS JE AKTIE

	1. Halbjahr 2016 / 2017		1. Halbjahr 2017 / 2018		2. Quartal 2016 / 2017		2. Quartal 2017 / 2018	
	Gesamtbetrag in Mio €	Ergebnis je Aktie in €	Gesamtbetrag in Mio €	Ergebnis je Aktie in €	Gesamtbetrag in Mio €	Ergebnis je Aktie in €	Gesamtbetrag in Mio €	Ergebnis je Aktie in €
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern) (Anteil der Aktionäre der thyssenkrupp AG)	42	0,07	321	0,52	55	0,10	243	0,39
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern) (Anteil der Aktionäre der thyssenkrupp AG)	-913	-1,61	—	—	-934	-1,65	—	—
Periodenüberschuss/(-fehlbetrag) (Anteil der Aktionäre der thyssenkrupp AG)	-871	-1,54	321	0,52	-879	-1,55	243	0,39
Gewichteter Durchschnitt der Aktien (in Stück)	565.937.947		622.531.741		565.937.947		622.531.741	

Der gewichtete Durchschnitt der Aktien erhöhte sich durch die Ende September 2017 durchgeführte Kapitalerhöhung.

In den dargestellten Berichtsperioden gab es keine Verwässerungseffekte.

09 Zusätzliche Informationen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Der in der Kapitalflussrechnung betrachtete Zahlungsmittelfonds entspricht der Bilanzposition „Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente“ unter Berücksichtigung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, die die nicht fortgeführte Aktivität betreffen. Per 31. März 2018 stammen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 23 Mio € (Vorjahr: 0 Mio €) von der Joint Operation HKM.

Essen, den 8. Mai 2018

thyssenkrupp AG
 Der Vorstand

Hiesinger

Burkhard

Kaufmann

Kerkhoff

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die thyssenkrupp AG, Duisburg und Essen

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Konzernanhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der thyssenkrupp AG, Duisburg und Essen, für den Zeitraum vom 1. Oktober 2017 bis 31. März 2018, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Essen, den 14. Mai 2018

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Harald Kayser
Wirtschaftsprüfer

Michael Preiß
Wirtschaftsprüfer

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Essen, den 8. Mai 2018

thyssenkrupp AG
Der Vorstand

Hiesinger

Burkhard

Kaufmann

Kerkhoff

Weitere Informationen

Kontakt und Finanzkalender 2018/2019

Für Fragen stehen Ihnen folgende Ansprechpartner zur Verfügung:

Communications

Telefon: (0201) 844-536043

E-Mail: press@thyssenkrupp.com

Investor Relations

E-Mail: ir@thyssenkrupp.com

Institutionelle Investoren und Analysten

Telefon: (0201) 844-536464

Telefax: (0201) 8456-531000

Privatanleger

Telefon: (0201) 844-536367

Telefax: (0201) 8456-531000

Herausgeber

thyssenkrupp AG

thyssenkrupp Allee 1, 45143 Essen

Postfach, 45063 Essen

Telefon: (0201) 844-0

E-Mail: info@thyssenkrupp.com

www.thyssenkrupp.com

Finanzkalender 2018/2019

9. August 2018

Zwischenbericht 9 Monate 2017/2018 (Oktober bis Juni)

Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren

21. November 2018

Geschäftsbericht 2017/2018 (Oktober bis September)

Bilanzpressekonferenz

Analysten- und Investorenkonferenz

1. Februar 2019

Ordentliche Hauptversammlung

12. Februar 2019

Zwischenbericht 1. Quartal 2018/2019 (Oktober bis Dezember)

Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren

14. Mai 2019

Zwischenbericht 1. Halbjahr 2018/2019 (Oktober bis März)

Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren

Dieser Zwischenbericht ist am 15. Mai 2018 erschienen.

Inhouse produziert mit firesys.

Wir danken unseren Mitarbeitern dafür, Teil unserer Kampagne zu sein.

Mitarbeiter auf Titel: Denetria Turner

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von thyssenkrupp bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuerwerbungen und Realisierung der erwarteten Synergieeffekte sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollten einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von thyssenkrupp weder beabsichtigt, noch übernimmt thyssenkrupp eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Rundungen und Veränderungsraten

Bei Prozentangaben und Zahlen in diesem Bericht können Rundungsdifferenzen auftreten. Die Vorzeichenangabe der Veränderungsraten richtet sich nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten: Verbesserungen werden mit Plus (+) bezeichnet, Verschlechterungen mit Minus (-). Bei sehr hohen positiven bzw. negativen Veränderungsraten ($\geq 500\%$ bzw. $\leq -100\%$) wird die Veränderungsrichtung durch ++ bzw. -- angezeigt.

Abweichungen aus technischen Gründen

Dieser Finanzbericht ist von der Gesellschaft aufgrund gesetzlicher Offenlegungspflichten zum Bundesanzeiger elektronisch einzureichen. Aus technischen Gründen kann es beim Bundesanzeiger Verlag zu Abweichungen in den im Bundesanzeiger bekannt gemachten Unterlagen kommen.

Der Geschäftsbericht steht in deutscher Sprache und in englischer Übersetzung im Internet unter www.thyssenkrupp.com zum Download bereit. Bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Berichts der englischen Übersetzung vor.



thyssenkrupp